

Wagner, Renate geb. Bechtel

13. Mai 1945 Schömberg, Schwarzwald

13. Mai 2024 Staudt

Lehrerin, Leichtathletin

Renate kam nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs als kleines Kind nach Montabaur. Ihr Vater war der Ober-Steuer-Inspektor Adolf Bechtel. Sie wohnten in der Eschelbacher Straße 12. Renate besuchte die Volksschule und das Staatliche Gymnasium Montabaur, wo sie Ostern 1965 das Abitur ablegte, Berufswunsch: Sportlehrerin. Sie wurde Lehrerin für Sport und Hauswirtschaft an der Theodor-Heuss-Schule in Wirges.

Bechtel glänzte schon in ihrer Schulzeit mit besonderen sportlichen Leistungen in der Leichtathletik. In der Ewigen Bestenliste des LV Rheinland ist unter dem 14. Juli 1963 eine Weite von 37,15 m im Diskuswerfen verzeichnet.

**Unterwesterwälder Mädchen
schnitten hervorragend ab**

Renate Bechtel zeitgleich mit Olympiateilnehmerin Maisack

MONTABAUER. In der neuesten Bestenliste des Leichtathletik-Verbandes Rheinland, die die Leistungen der vergangenen Saison in allen Frauen- und Mädchenklassen berücksichtigt, schneiden die Unterwesterwälder Mädchen hervorragend ab.

Über 100 m liegt Renate Bechtel vom TuS Montabaur zeitgleich mit der Ersten und Olympia-Teilnehmerin über 400 m, Erna Maisack, mit 12,0 an zweiter Stelle. Iris Kubowski (Montabaur) folgt mit 12,7 auf dem vierten Rang. Ingrid Müller vom TuS Marienberg mit 12,8 auf Rang Neun. Außer einem ersten Platz von Iris Kubowski scheinen die drei Mädchen vom TuS Montabaur Iris Kubowski, Renate Bechtel und Doris Müller den zweiten Platz gepachtet zu haben. Weitere Placierungen: 200 m: 2. Renate Bechtel 26,0; 3. Iris Kubowski 26,4; 10. Ingrid Müller 28,1. 80-m-Hürden: 1. Iris Kubowski 12,1; 5. Renate Bechtel 13,1. Hochsprung: 2. Iris Kubowski 1,56; 4. Renate Bechtel 1,46; 6. Ingrid Müller 1,45; 10. Marianne Emrich (TuS Marienberg) 1,42. Weitsprung: 2. Renate Bechtel 5,54; 6. Ingrid Müller 5,33; 7. Iris Kubowski 5,32. Kugel: 2. Doris Müller 11,34; 5. Iris Kubowski 10,79. Diskus: 3. Renate Bechtel 35,13; 10. Iris Kubowski 31,30. Speer: 2. Doris Müller 46,39, 8. Iris Kubowski 32,06.

WZ 5. Januar 1965.

Renate Bechtel war eine vielseitige Athletin und ist die *erfolgreichste Sportlerin, die der TuS Montabaur und das Rheinland je hatten, die über ein Jahrzehnt in fast allen Disziplinen der weiblichen Jugend und der Frauen absolute Spitze darstellte und die ihren größten Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften 1969 in Düsseldorf erlebte.*

Hier einige Einträge aus den Bestenlisten LV Rheinland: 1965: DM 1965 Duisburg, Platz 2, 200 m, 26,0 sec. Freiluft-Bestenliste LV Rheinland 2024, ewige Bestenliste: 100 m 12,2 sec am 14. Juli 1966; Diskus 37,02 m am 14. Juli 1967; 200 m, 25,0 sec, 17.7.1969; Weitsprung 6,06 m, 16. Juli 1969. Weitsprung Deutsche Meisterschaften 1966, Deutsche Vizemeisterin. Weitsprung Deutsche Meisterschaften 1967, 5. Platz, 6,07.

Am 13. April 1968 heiratet Renate Bechtel ihren Mann, den Realschullehrer **Heinz Wagner**. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor: Karsten (1971/1972), Marcus (1974-1994) und Silke. Mitte der 1970er Jahre baute die Familie ein Wohnhaus in Staudt. Heinz Wagner war ursprünglich Polizist und wurde dann Lehrer für Werken und Sport an der Anne-Frank-Realschule in Montabaur.

Der Tod des Sohnes Marcus 1994 bei einem schweren Verkehrsunfall im Alter von nur 20 Jahren war für die Familie ein schwerer Schicksalsschlag. Einige Jahre später verunglückte auch Sohn Karsten, der den Verkehrsunfall aber schwer verletzt überlebte.

Rheinland-Titelkämpfe der Leichtathleten auf Oberwerth

Rainer Klein: 200 m in 21,6 Sekunden

Karin Priesnitz stellte Rheinland-Bestleistung über 80 m Hürden auf: 11,7 Sek. — Platt sprang 7,06 m weit

Der wfr. Koblenz. Der Leichtathletik-Verband Rheinland führte mit den Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen in Verbindung mit den Staffelleistungen der Jugend sein umfangreiches Meisterschafts-Programm erstmals an zwei Tagen im Stadion Oberwerth durch. Die Meisterliste kennzeichnet am besten die Situation in der rheinlandischen Leichtathletik: Zu den bekannten „Großen“ der letzten Jahre sind junge und chagrische Athleten neu hinzugekommen, die schon bald mit besonderen Leistungen aufwarten können.

Am Samstagmittag fielen bei den Männern und Frauen in den Wurfen alle Entscheidungen. Nicht ganz den Erwartungen entsprachen die Leistungen in

Das wertvollste Ergebnis am ersten Tag erzielte Dieter Kunz (VfR Simmern) mit ausgezeichneten 14,88 m im Dreisprung.

Schradin (Rot-Weiß Koblenz) siegte über 800 m (1:53,2 Min.); Großmann (TuS Diez), der Zweite, wurde für seinen beherzten Tempolaut mit einer persönlichen Bestleistung (1:54,2 Min.) belohnt.

Beibel (LG Gerolstein) und Herbert Lüssi, bisher mit 90,98 Sek. der ewigen Weltbestenliste, übertrafen den 91,72-m-Rekord des Norwegers Terje Pedersen vom 2. September 1964 in Oslo um 25 Zentimeter.

Am Sonntag standen die Laufentscheidungen im Brennpunkt. In den Sprintentscheidungen der Männer erlebte Rainer Klein seine Sternstunde; viele hatten

den nervenstarken Mann aus H.-Grenzhausen schon abgeschrieben. Bei Abwesenheit des hohen Favoriten Benno Knobloch aus Andernach (Länderkampfberufung) trat Rainer Klein mit 19,9 und 21,6 (1) Sekunden die Nachfolge von Horst Assion (Jetta Levenkusten) an.

Weitere herausragende Ergebnisse: Hans Joachim Brückmann (Jahrgang 48) vom TuS Diez gewann den 400-m-Lauf in 48,4 Sek., Karlheinz Platt (Jetta-Tiefen) sprang 7,06 m weit und die Rheinlandbestleistung der jungen Karin Priesnitz (LG Montabaur) mit 11,7 Sek. im 80-m-Hürdenlauf der Frauen.

Ausgezeichnet die Leistungsdichte im 400-m-Hürdenlauf: Brühl (RW Koblenz) lief 54,0 vor dem jugendlichen Hubert Schwan (LG Wissen-Hamm) in 54,7 (1) und dem Routinier Peter Walte (TuS Diez), der als Dritter noch 55,0 Sek. lief; außerdem die 2:25,2 Min. der Brigitte Wilhelmi (PSV Trier) im 800-m-Lauf erreichte und die Resultate, die die stets überragende Koblenzer Rot-Weiß-Athletin Renate Wagner-Beckel bei ihrem dreifachen Titelgewinn aufstellte.



Mit weitem Vorsprung und einer Zeit von 15:35,2 Minuten siegte Wolfgang Kaffel von der LG Hbhr-Grenzhausen im 3000-m-Lauf der Rheinlandmeisterschaften 1968. Auf unserem Bild liegt er an der Spitze des Feldes knapp hinter seinem Vereinskameraden Berthold Müller, der mit 15:47,4 Minuten den dritten Platz belegte.

Foto: Heckelsbruch

Schängel
...wohl
Schängel dem der
trinkt

**Schultheis-Brauerei
Koblenz-Weibenthurm**

diesen Wettbewerben. Müller (LG Hbhr-Grenzhausen) im Kugelstoßen, das Dauer Diskus-Duo Otten und Frings als der Kreuznacher Bauer im Speerwerfen, brillierten in der Vorsaison mit größeren Werten. Lediglich Heinz Dany (DJK Andernach) zeigte beim Speerwurf konstante Form, denn seine 60,14 Meter. Ein Lichtblick: Karl-Heinz Riehm, der als Jugendlicher den Hammer 52,28 m weit schleuderte.

Weltrekord: 91,98

SAARJAERVI (Finnland). Der sowjetische Speerwerfer Janis Lussis stellte im finnischen Saarjaervi mit 91,98 Meter einen Weltrekord auf. Lussis, bisher mit 90,98 Sek. der ewigen Weltbestenliste, übertrafen den 91,72-m-Rekord des Norwegers Terje Pedersen vom 2. September 1964 in Oslo um 25 Zentimeter.

Die besten Resultate aus dem Koblenzer Stadion

100 m: 1. Rainer Klein, LG Hbhr-Grenzhausen, 19,9 Sek., 2. Lothar Weiske, DJK Andernach, 21,4 Sek., 3. Rainer Tritten, Rot-Weiß Koblenz, 21,6 Sek., 4. Manfred Kuhn, Post SV Trier, 11,9 Sek., 5. Wolfgang Bender, TUS 1883 Koblenz, 11,5 Sek., 6. Heinz Wagner, Rot-Weiß Koblenz, 11,3 Sek.

200 m: 1. Rainer Klein, LG Hbhr-Grenzhausen, 21,6 Sek., 2. Manfred Kuhn, Post SV Trier, 21,8 Sek., 3. Manfred Kuhn, Post SV Trier, 21,8 Sek., 4. Manfred Kuhn, Post SV Trier, 21,8 Sek., 5. Manfred Kuhn, Post SV Trier, 21,8 Sek., 6. Manfred Kuhn, Post SV Trier, 21,8 Sek.

224 Sek., 3. Lothar Weiske, DJK Andernach, 22,4 Sek., 4. Heinz Hofmann, TUS Rot-Weiß Koblenz, 21,4 Sek., 5. Wolfgang Bender, TUS 1883 Koblenz, 21,6 Sek., 6. Manfred Adam, LG Westerw. Montabaur, 21,6 Sek.

400 m: 1. Hans-Joachim Brückmann, TUS Diez, 48,4 Sek., 2. Werner Huhn, Rot-Weiß Koblenz, 49,4 Sek., 3. Friedhelm Sümich, LG Oberwesel, 51,9 Sek., 4. Karl Bertram, TUS Mayen, 51,4 Sek.

800 m: 1. Helmut Schradin, Rot-Weiß Koblenz, 1:53,2 Min., 2. Bernd C. ...

Hamm, 1:55 m, 4. Horst-Dieter Hentschel, TV Weisel, 1,63 m.

Stabhochsprung: 1. Ulrich Bollinger, TV Germania Trier, 3,56 m, 2. Walter Mösele, DJK Herdorf, 3,56 m, 3. Walter Sturm, LG Wissen-Hamm, 3,30 m, 4. Harald Bollinger, TV Germania Trier, 3,29 m, 5. Paul Bollinger, LG Hbhr-Grenzhausen, 3,28 m, 6. Heinz Greib, VfB Lina, 3,08 m.

Kugelstoßen: 1. Jürgen Müller, LG Hbhr-Grenzhausen, 15,89 m, 2. Alois Otten, TUS Daun, 15,31 m, 3. ...

1968: Rheinland-Meisterschaften, dreifacher Titelgewinn.

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Leichtathleten

Rudolph schnellster Sprinter: 10,4!

Drei Meistertitel für Sybille Herrmann (USC Mainz) — Erwartete Bestleistungen blieben aus

BAD KREUZNACH. Erfolgreichste Teilnehmer bei den zweiten Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Leichtathleten waren der Kaiserslauterer Bernd Roos bei den Männern und Sybille Herrmann (USC Mainz) bei den Frauen. Mit 10,4 Sekunden belegte Roos im 100-Meter-Lauf hinter dem favorisierten Ex-Dierdorfer Rudolph — ebenfalls 10,4 — den zweiten Platz. Zuvor hatte Roos mit 7,58 Metern im Weitsprung erfolgreich seinen Titel verteidigt. Schließlich gelang dem Pfälzer mit dem Sieg in der 4mal-100-Meter-Staffel des 1. FC Kaiserslautern der dritte Erfolg.

Drei Meistertitel holte sich Sybille Herrmann vom USC Mainz. Sie schlug ihr Konkurrenzinnen im 100- und 200-Meter-Lauf und im Kugelstoßen und siegte schließlich noch mit ihrer Mannschaft in der 4x100-m-Staffel.

Bei wechselhaftem Wetter und Stürmen am ersten Tag von acht Metern pro Sekunde blieben die erwarteten Bestleistungen bei den Meisterschaften aus. Zudem war von über 50 Bewerbern des USC Mainz nicht einmal die Hälfte angetreten. Fast alle namhaften Titelverteidiger und die „Stars“ fehlten. Bei den Männern konnten nur vier Vorjahrsmeister ihre Titel erneuern, in den elf Frauenwettbewerben wurden die Titel siebenmal verteidigt.

Ergebnisse der Herren

1. Rudolph (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4 Sek., 3. Klein (LG Hbhr-Grenzhausen) 11,5 Sek.
1. Rudolph (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos 200 Meter: 1. Klein (LG Hbhr-Grenzhausen) 21,8 Sek., 2. Knobloch (DJK Andernach) 22,1



dernach 3:15,2, 5. 1. FC Kaiserslautern 3:15,0, 4. Post SV Trier 3:14,8.

5 x 100 Meter: 1. Basila Bingen (Chladoc, Herre, Trautwein) 7:48,8 Min., 2. 1. FC Kaiserslautern 7:49,0, 3. Dürkheimer HC 7:51,4.

110 Meter Hürden: 1. Striehorst (Post-SV Trier) 1:5,3 Sek., 2. Hollula (SG Kreuznach) Weitsprung: 1. Roos (1. FC Kaiserslautern) 7,58 Meter, 2. Platt (DJK Andernach) 7,53, 3. Lang (ABC Ludwigshafen) 7,10.

Dreisprung: 1. Kunz (VfR Simmern) 14,74 Meter, 2. Stier (Neuwied) 14,06, 3. Halberkamp (TG Worms) 13,46.

Hochsprung: 1. Beyer (USC Mainz) 1,94 Meter, 2. Müllers (ABC Ludwigshafen) 1,91, 3. Festschneider (SG Kreuznach) 1,88, 4. Weiland (DJK Andernach) 1,88.

Stabhochsprung: 1. von Molke (USC Mainz) 4,21 m, 2. Heller (USC Mainz) 4,21, 3. Kirch (1. FC Kaiserslautern) 3,99, 4. Peter Boll (Germania Trier) 3,62.

Speerwerfen: 1. Sielmann (USC Mainz) 56,59 Meter, 2. Körbel (USC Mainz) 56,59, 3. Dany (DJK Andernach) 48,88, 4. Gerd Bauer (SG Bad Kreuznach) 47,44, 5. Graf (TV Alzey) 46,86.

Diskuswerfen: 1. von Molke (USC Mainz) 47,10, 2. Schweser (Hassia Bingen) 46,16, 3. Frings (TUS Daun) 44,06 m, 4. Otten (TUS Daun) 43,74.

Hammerwerfen: 1. Nickenig (TUS Daun) 54,64 Meter, 2. Herr (ABC Ludwigshafen) 53,2, 3. Riehm (TV Germania Trier) 50,05, 4. Goldhausen (LG Westerwald Montabaur) 47,86.

Kugelstoßen: 1. Müller (LG Hbhr-Grenzhausen) 15,82 Meter, 2. Otten (TUS Daun) 15,75, 3. Dietrich (TV Laubenheim) 15,24, 4. Lang (NSC Nassau) 12,88.

Ergebnisse der Damen

100 Meter: 1. Sybille Herrmann (USC Mainz) 12,1 Sek., 2. Renate Wagner (Rot-Weiß Koblenz) 12,1, 3. Monika Klamt (VfV Mundenheim) 12,4.

200 Meter: 1. Sybille Herrmann (USC Mainz) 26,8 Sek., 2. Silke Bernstein (VfV Mundenheim) 27,2, 3. Gertrud Voigt (ABC Ludwigshafen) 27,7, 4. Hannalore Zils (Fortuna Saarburg) 27,8.

400 Meter: Anita Wörner (VfV Mundenheim) 56,2, 2. Silke Bernstein 61,2.

800 Meter: 1. Brigitte Rothaus (USC Mainz) 2:24,1 Min., 2. Monika Weber Weber (LG Gerolstein) 2:27,4, 3. Brigitte Wilhelmi (Post-SV Trier) 2:34,1.

1600 m: 1. USC Mainz (Herrmann, Panitz, Kuba, Kriess) 4:07 Sek., 2. Rot-Weiß Koblenz 4:14, 3. VfV Mundenheim 4:17.

800 Meter Hürden: 1. Heide Kriess (USC Mainz) 1:15 Sek., 2. Marien Kuba (USC Mainz) 1:11, 3. Hildegunde Scholtes (Post-SV Trier) 1:12, 4. Reni Kopp (Post-SV Trier) 1:12.

Weitsprung: 1. Renate Wagner (Rot-Weiß Koblenz) 3,79 Meter, 2. Monika Klamt (VfV Mundenheim) 3,46, 3. Hildegunde Scholtes (Post-SV Trier) 3,18, 4. Hani Walte (Post-SV Trier) 3,11, 5. Reni Kopp (Post-SV Trier) 3,09.



Renate Wagner (Rot-Weiß Koblenz) errang in Bad Kreuznach den Titel im Weitsprung der rheinisch-pfälzischen Leichtathleten, aber sie wurde an diesem Tage von der Japanerin Emiko Komala (rechts) übertroffen, die außer Konkurrenz auf 6,03 m kam. Emiko ist japanische Meisterin.

Vierter Derby-Sieg für Pessoa

Sechs Reiter beim Deutschen Spring-Derby in Hamburg im Stechen

HAMBURG. Der brasilianische Weltklassereiter Nelson Pessoa reitet in den Arcadius 7,43, Marzio 6,90, 3. Werner Wilhelms (Essen) 27,39, (Darius 7,83, ...

1968: Rheinland-Pfalz-Meisterin Weitsprung mit 5,79 m.

Weitsprung [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Platz	Athletin, Verein	Weite (m)
1	Heide Rosendahl (TuS 04 Leverkusen)	6,48
2	Ingrid Mickler-BeckerIngrid Becker (LG Geseke)	6,40
3	Brigitte Krämer (LG Dortmund)	6,13
4	Christa Herzog (Hamburger SV)	6,02
5	Renate Wagner (LG Hoeher-Grenzhausen)	5,89
6	Annegret Irrgang (TV Brechten)	5,74

1969: Deutsche Leichtathletikmeisterschaften 17. August 1969 in Düsseldorf, 5. Platz mit 5,89 m, hinter bekannten Spitzensportlerinnen wie Ingrid Mickler-Becker und Heide Rosendahl (wikipedia).

SPORT

Renate Wagner errang vier Titel

Eine vielseitige Athletin! – Schnellster Sprinter: Lothar Weiske – Bernhard Schatz erreichte über 400 m 47,9 Sekunden – Spannende Titelkämpfe des Rheinlandes in Trier

TRIER. Im herrlich gelegenen Waldstadion des Post-Sportvereins Trier wurden die Meisterschaften der rheinischen Leichtathleten ausgetragen, die mit etwa 300 Athleten aus 30 Vereinen eine beachtliche Beteiligung hatten. Bei guten Witterungs- und Bahnverhältnissen gab es in den meisten Wettbewerben spannende Kämpfe und eine Reihe ausgezeichnete Ergebnisse, wenn auch kein Resultat darunter war, mit dem man eine deutsche Meisterschaft gewinnen kann.

Schnellster Sprinter war Lothar Weiske von der DJK Andernach, der in 10,8 und vorzüglich 21,5 Sekunden den 100- und 200-Meter-Lauf gewann. Auch die 400-m-Zeit seines Klubkameraden Bernhard Schatz (47,9 Sek.) gehört mit zu den Spitzenleistungen dieses Tages. Auf den Langstrecken setzten sich Wolfgang Kaffel (Rot-Weiß Koblenz) mit 15:12,6 Minuten über 5000 m und Horst Steffny (TV Germania Trier) mit 31:45,4 Min. über 10 000 m durch.

Dem Herdorfer Horst Seibel gelang ein 7-m-Sprung und Rainer Schmidhöfer vom TV Bernkastel-Kues wurde im Hochsprung bei gleicher Leistung (1,81 m) durch die geringere Zahl der Versuche vor Alois Weinand (DJK Andernach) Meister. Zu nennen sind auch der Speerwurfsieger Gerd Bauer (SG Kreuznach) mit dem einzigen Wurf über 70 m und Karl-Hans Riehm (Germania Trier) mit einem Hammerwurf von 58,48 m.

Bei den Frauen ragte Renate Wagner (LG Höhr-Grenzhausen/Montabaur) hervor. Sie gewann jeweils ganz überlegen die 100 m (12,4 Sek.) und 200 m (25,8 Sek.), holte sich die Weitsprung-Meisterschaft mit 5,87 m und kam im Hochsprung bei gleicher Leistung mit der Siegerin auf einen guten zweiten Platz. Die vielseitige Athletin holte sich außerdem den Titel im Diskuswurf und wurde so mit vier Meisterschaften die mit Abstand erfolgreichste Athletin der diesjährigen Titelkämpfe.

Männer-Wettbewerbe

100 m: 1. Lothar Weiske (Andernach) 10,8 Sekunden; 2. Reiner Fritzen (Andernach) 10,9; 3. Reiner Klein (Höhr-Grenzhausen/Montabaur) 10,9; 4. Manfred Kuhn (Post Trier) 10,9; 5. Heinz Wagner (Höhr-Grenzhausen/Montabaur) 11,0.

200 m: 1. Lothar Weiske (Andernach) 21,5; 2. Reiner Klein (Höhr-Grenzhausen/Montabaur) 21,5; 3. Manfred Kuhn (Post Trier) 21,9; 4. Reiner Fritzen (Andernach) 22,1; 5. Bernd Schofer (Andernach) 22,7.

400 m: 1. Bernhard Schatz (Andernach) 47,9; 2. Albert Klotz (Post Trier) 49,3; 3. Heinz Hofmann (Koblenz) 49,4; 4. Gerd Endebach (Höhr-Grenzhausen/Montabaur) 50,1; 5. Werner Huhn (Koblenz) 50,8.

800 m: 1. Helmut Schradin (Koblenz) 1:56,1 Minuten; 2. Bernd Großmann (Ditz) 1:57,3; 3. Werner Faber (Klirn) 1:57,3; 4. Wolfgang Obers (Andernach) 1:58,5.

1500 m: 1. Bernd Großmann (Ditz) 4:04,2 Minuten; 2. Konrad Kern (Koblenz) 4:06,5; 3. Johannes Kessler (Neuwied) 4:07,3; 4. Günther Klockhaus (Ditz) 4:10,5; 5. Horst Pfeiffer (Koblenz) 4:12,9.

5000 m: 1. Wolfgang Kaffel (Koblenz) 15:12,6 Minuten; 2. Kurt Fischer (Adenau) 15:24,2; 3. Richard Thelsen (Andernach) 15:38,1; 4. Werner Hommen (Koblenz) 15:12,4.

10 000 m: 1. Horst Steffny (Trier) 31:47,3 Minuten; 2. Olaf Nickenig (Boppard-Bad Salz) 35:17,8; 3. Horst Willems (Neuwied) 35:00,4.

100 m Hürden: 1. Helmut Striethorst (Trier) 15,9 Sekunden; 2. Hubert Spahn (Wissen/Hamm) 15,1; 3. Bernt Wischmann (Klirn) 15,7; 4. Werner Scheele (Andernach) 17,4; 5. Heinz Orthey (Höhr-Grenzhausen/Montabaur) 15,6.

400 m Hürden: 1. Hubert Schwan (Wissen/Hamm) 55,1 Sek.; 2. Peter Brühl (Koblenz) 55,4; 3. Heinz Orthey (Höhr-Grenzhausen/Montabaur) 55,4; 4. Ulrich Gerz (Höhr-Grenzhausen/Montabaur) 56,5.

1000 m Hindernislauf: 1. Berthold Müller (Höhr-Grenzhausen/Montabaur) 9:23,6 Minuten; 2. Heinz Reiferscheid (Jünkerath/Hillesheim) 9:44,4; 3. Hans Peter Schumann (Post Trier) 9:52,4.

10 000 m Bahngehen: 1. Erwin Steinfeld (Bad Kreuznach) 51:53,0 Minuten; 2. Bruno Pöter (Bad Kreuznach) 52:15,4; 3. Josef Koch (Kärlsch) 55:58,8; 4. Johannes Scholl (Kärlsch) 56:21,8; 5. Reinhold Goldberg (Kärlsch) 57:17,8.

Mannschaftsmeisterschaft im 10 000 m Bahngehen: 1. TV Kärlsch (J. Koch, J. Scholl, R. Goldberg) 12 Punkte; 2. DJK Adler Bad Kreuznach (E. Steinfeld, B. Pöter, R. Herrmann) 14 Punkte; 3. MTV Bad Kreuznach (H. W. Bechtold, P. Marx, H. Weidner) 22 Punkte.

Stabhochsprung: 1. Ulrich Bollinger (Trier) 5,80 m; 2. Reiner Sturm (Wissen/Hamm) 3,70 m; 3. Werner Scheele (Andernach) 3,30 m; 4. Heinz Jürgen Feger (Ditz) 3,20 m.

Hochsprung: 1. Rainer Schmidhöfer (Bernkastel-Kues) 1,91 m; 2. Alois Weinand (Andernach) 1,81 m; 3. Lothar Reintrog (Wengerohr) 1,85 m.

Weitsprung: 1. Horst Seibel (Herdorf) 7,01 m; 2. Hans Günther Bruchmann (Remagen) 6,79 m; 3. Lothar Reintrog (Wengerohr) 6,72 m; 4. Herbert Lukas (Niederlahnstein) 6,67 m; 5. Karlheinz Platt (Idar) 6,66 m; 6. Hubert Scheele (Herdorf) 6,38 m.

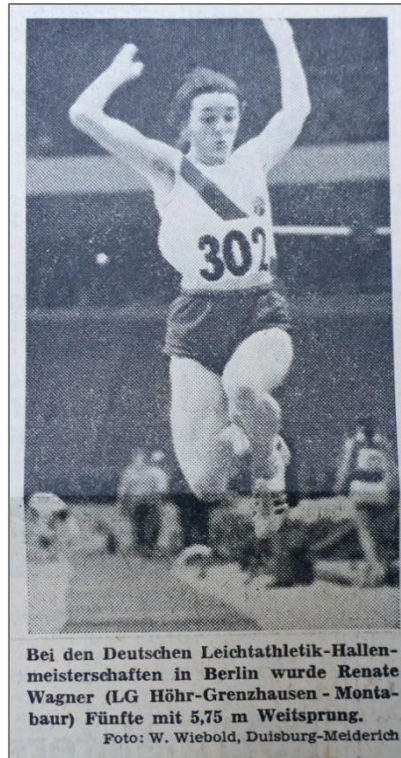
Dreisprung: 1. Dieter Kunz (Simmern) 14,32 m; 2. Horst Seibel (Herdorf) 14,06 m; 3. Helmut Striethorst (Trier) 13,90 m; 4. Georg Ehlen (Trier) 13,16 m; 5. Lutz Sierz (Neuwied) 13,00 m; 6. Norbert Schorn (Koblenz) 12,85 m.

Kugelstoßen: 1. Heiner Eberle (Andernach) 15,65 m; 2. Henning Nickenig (Daun) 15,62 m; 3. Alois Otten (Wengerohr) 14,82 m; 4. Bernd Schneider (Daaden) 14,44 m; 5. Jürgen Müller (Höhr-Grenzhausen/Montabaur) 14,13 m; 6. Josef Schmitt (Trier) 13,83 m.

Diskuswerfen: 1. Alois Otten (Wengerohr) 45,66 m; 2. Franz Kronenburger (Andernach) 45,50 m; 3. Henning Nickenig (Daun) 44,46 m; 4. Karl Willi Warth (Birkenfeld) 42,34 m; 5. Gregor Mendel (Koblenz) 41,98 m; 6. Josef Schmitt (Trier) 39,92 m.

Weitere Ergebnisse folgen.

Bei den Titelkämpfen Rheinischen Leichtathleten in Trier im Jahre 1969 war sie mit vier Titeln die mit Abstand erfolgreichste Athletin!



1970 wurde sie bei den DM-Hallenmeisterschaften Fünfte im Weitsprung mit 5,75 m.

Renate Wagner geb. Bechtel startete im Laufe der Jahre für verschiedene Vereine: TuS Montabaur, Rot-Weiß Koblenz und LG Höhr-Grenzhausen/Montabaur.

Sie war Kandidatin für den Weitsprung bei den Olympischen Spielen 1972 in München, einen Start „verhinderte“ aber die Geburt ihres ersten Sohnes Karsten (geb. 1971/1972), so Heinz Wagner.

Am 13. April 2018 feierten Renate und Heinz Wagner ihre Goldene Hochzeit.

Das Ehepaar Wagner war bis ins hohe Alter sportlich aktiv. Renate konnte 2019 auf 50 Jahre als Trainerin der Frauengymnastikgruppe des SV Staudt zurückblicken. Heinz war Spitzenspieler der 75er Klasse des Tennisclub Siershahn.

Ehrungen/Auszeichnungen:

Goldene Ehrennadel Turngau Rhein-Westerwald anl. 50 Jahre Damen-Gymnastikgruppe im SV Staudt, 2019.



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Traurig nehmen Abschied von

Renate Wagner

geb. Bechtel
* 13.5.1945 † 9.3.2024

In liebevoller Erinnerung
Heinz Wagner
Karsten und Familie
Silke und Familie
und alle Angehörigen

Staudt, 9. März 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am
22. März 2024 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Staudt statt.
Im Anschluss gehen wir in aller Stille auseinander.

Quellen/Literatur:

WZ 5.01.1965; 1966 Nr. 212, 268; 24.06.1968; 23.06.1969; 27.02.1970;
Festschrift 125 Jahre TuS Montabaur, 1971;
https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Leichtathletik-Meisterschaften_1969/Resultate#Weitsprung_2
Wochenblatt der VG Wirges Nr. 12/2024;
Blick aktuell 11.11.2019.
Fotos, Repros: Winfried Röther.

Winfried Röther